



Jahresbericht 2016/2017

September 2016 bis August 2017

zuhanden der 91. Jahresversammlung vom 14. September 2017 im Gemeindesaal in Leuggern AG

Liebe Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamte

Vorstandssitzungen

Der Vorstand des Aargauischen Verbands für Zivilstandswesen hat sich im Verbandsjahr 2016/2017 wie folgt zusammengesetzt:

| Vorname, Name, RZA | Funktion/Ressort | im Vorstand seit |
|-------------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| Adrian Keller, Rheinfelden | Präsident (seit Sept. 2014) | Sept. 2005 |
| Sibylle Stutz Rüber, Lenzburg | Kassierin/Mutationen | Sept. 2000 |
| Reto Wassmer, Wohlen | Aktuar/Vernehmlassungen | Sept. 2004 |
| Ursula Lüscher, Schöftland | Homepage | Sept. 2013 |
| Sandra Knus, Brugg | Protokoll | Sept. 2014 |
| Rebekka Etterlin, Muri | Bildung | Sept. 2015 |

Drei Mal tagte der Vorstand im Verbandsjahr. Zu den Vorstandssitzungen war jeweils auch eine Vertretung der Aufsichtsbehörde eingeladen. Für diesen direkten Austausch sind wir sehr dankbar. Im vergangenen Berichtsjahr haben wir uns mit folgenden Themen befasst:

Vernehmlassungen

Bereits einen Tag nach der Jahresversammlung 2016 sind am 9. September 2016 zwei Einladungen zur Vernehmlassung eingegangen, die im Vorstand behandelt und beantwortet wurden:

Totalrevision der Verordnung über die Erstellung elektronischer öffentlicher Urkunden und elektronischer Beglaubigungen (EÖBV)

- Wir sind uns darüber im Klaren, dass die elektronische Beurkundung im Hinblick auf EGovernment unumgänglich sein wird. Schon heute werden wir von unserer Kundschaft oft gefragt, ob ihnen die Urkunde elektronisch zugestellt werden kann. Mit einem elektronischen Beurkundungssystem könnte dies in Zukunft sauber und korrekt gehandhabt werden.
- Wie wir von unserer kantonalen Aufsichtsbehörde in Erfahrung gebracht haben, sollen offenbar Kosten entstehen für die entsprechende Zertifizierung der Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten. Dabei war die Rede von rund CHF 100.00 – 150.00 je Urkundsperson. Hier wäre abzuklären, ob es sich dabei um eine einmalige Gebühr oder um jährlich wiederkehrende Kosten handelt. Wir sind uns bewusst, dass diese Kosten übernommen werden müssen, geben aber gleichzeitig zu bedenken, dass hier erneut Kosten einfach weitergeschoben werden.
- Mit dem gebührenfreien Bezug von Dokumenten nach Art. 19 der Verordnung können wir uns einverstanden erklären. Wir vermuten, dass die Bestellungen solcher Urkunden zu amtlichen Zwecken nicht sprunghaft ansteigen und der entsprechende Aufwand deshalb verkraftbar sein wird. Ein diesbezüglicher Missbrauch soll aber klar vermieden werden und auf die Mitwirkungspflicht der Direktbetroffenen soll auf keinen Fall verzichtet werden.
- Abschliessend gilt es anzumerken, dass es schwierig ist, zum aktuellen Zeitpunkt eine umfassende Meinung abzugeben, wenn die Abläufe des elektronischen Beurkundungsprozesses für die Basis noch weitestgehend unbekannt sind. Fragen wie:
- Wie funktioniert überhaupt die elektronische Beurkundung (Erstellung Urkunde Schritt für Schritt – ab ISR bzw. ab Papierregister? etc.)

- Gebühren? (Bsp. Dokument CHF 30.00 + CHF 2.00/Kopie + CHF 2.00/Zertifizierung / Dokument; Bezug einer Zulassungsbestätigung)
 - nach Art. 16, wie funktioniert das?
 - Technische Umstellung von Infostar (Speicherort – Dokumente? Versand etc.)
- sind hierbei unbedingt noch zu klären.

Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBüG)

Es wurden keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zum Entwurf angebracht. Wir unterstützen die gesetzliche Festlegung des Mindestalters für Gesuchsteller auf 11 Jahre.

Ferner wurde der Vorstand eingeladen, zu folgenden Themen seine Stellungnahme abzugeben:

Vernehmlassung bezüglich den Sanierungsmassnahmen 2018

Wir haben uns diesbezüglich ganz der Meinung des Verbands der Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber angeschlossen und auf eigene Ausführungen verzichtet.

EU-Datenschutzreform – Anpassung des kantonalen Rechts; IDAG, EG StPO, PolG, EG AVIG/ AVG

Da das Zivilstandswesen in dieser Frage nicht berührt wurde, hat der Vorstand auf eine Antwort verzichtet.

Vorentwurf Verordnung zum totalrevidierten EG ZGB

Wir haben keine wesentlichen Änderungen im Entwurf festgestellt und einzig den Einwurf gemacht, in § 12 EG ZGB (Amtliche Mitteilungen) nach Möglichkeit ausdrücklich zu erwähnen, dass die amtlichen Mitteilungen erst nach Eintritt der Rechtskraft erfolgen sollen.

Schulung Ermessen im Zivilstandswesen und NSA-Verfahren im Kanton Aargau 2016 / Mitwirkung AVZ

Fast alle Aarg. Zivilstandsbeamtinnen und Zivilstandsbeamten haben am Seminar „Ermessen im Zivilstandswesen und NSA-Verfahren im Kanton Aargau“ teilgenommen – herzlichen Dank. Die Kursbeurteilungen wurden durch die Kant. Aufsichtsbehörde entgegen genommen und ausgewertet. Summa summarum fiel die Bewertung sehr gut aus. Der Kurs wurde von allen geschätzt und als sehr interessant und praxisbezogen bewertet.

So darf festgehalten werden, dass es sich um einen spannenden Kurstag handelte mit einem hoch interessanten Referat von Frau Cora Graf-Gaiser (Eidg. Amt für das Zivilstandswesen) zum Thema „Ermessen“ und mit guten Diskussionen in den moderierten Workshop-Gruppen. Das neue NSA-Verfahren muss sich nun zuerst bewähren; Erfahrungen müssen gesammelt werden. Es ist unbedingt notwendig, dass unsere Aufsichtsbehörde dazu die entsprechenden Rückmeldungen von den Ämtern erhält.

Ich danke der Aufsichtsbehörde für die Organisation des Weiterbildungsangebotes und die Möglichkeit, dass wir uns als Verband aktiv in die Vorbereitung einbringen durften. Gespannt sehen wir der Wiederholung eines solchen Ausbildungstages entgegen und sagen heute schon unsere Unterstützung zu.

Ausbildung Lernende / Ausbildungsteam

Im Juni 2017 hat ein weiterer Erfahrungsaustausch des Ausbildungsteams stattgefunden. Das Skript wurde minimal angepasst und unsere Ressortverantwortliche im Vorstand, Rebekka Etterlin, konnte berichten, dass alle vier Referentinnen und Teammitglieder noch immer motiviert bei der Sache sind. Aufgrund der Schülerzahlen werden im nächsten Jahrgang 8 ÜK-Klassen geführt.

Wir freuen uns, dass nach wie vor alle im Bildungsteam bereit sind, ihre Arbeit fortzuführen. In diesem Sinne vielen herzlichen Dank an:

- Sarina Baumgartner (Lehrmittel / ABAG)
- Denise Zinniker (Skript)
- Andrea Thalman (Referentin)
- Karin Pfister (Referentin)
- Martina Wirthlin (Referentin)

- Daniela Schäublin (Referentin)

IPM GmbH – Institut for Public Management

Das IPM ist unsere verbandseigene Bildungsorganisation. Wie praktisch alle aargauischen Berufsfachverbände ist der AVZ Gesellschafter der GmbH und durch den Präsidenten, Adrian Keller, in der Geschäftsführung vertreten. Aktuell setzt sich die Geschäftsführung folgendermassen zusammen:

| Präsident | | | | |
|------------------------|----------|-----------|---------------------------------|---|
| Herr | Beat | Baumann | Gemeindeschreiber | Verband Aargauer Gemeindeschreiber/innen |
| Vizepräsident | | | | |
| Herr | Roger | Stofer | Steueramtsvorsteher | Verband der Steuerfachleute Aargauer Gemeinden |
| Geschäftsführer | | | | |
| Herr | Martin | Ackermann | Leiter Finanzen | Verband der Finanzfachleute Aargauer Gemeinden |
| Frau | Francine | Cabaco | Leiterin Sozialdienste | Soziale Dienste |
| Herr | Bruno | Gretener | Gemeindeammann | Gemeindeamännervereinigung |
| Herr | Roland | Gröflin | Bauverwalter | Aarg. Bauverwalterverband |
| Herr | Adrian | Keller | Leiter Reg. Zivilstandsamt | Aarg. Verband für Zivilstandswesen |
| Herr | René | Lippuner | Chef Regionalpolizei Zurzibiet | Verband der Aargauer Regionalpolizeier |
| Frau | Sabrina | Mosimann | Leiterin Einwohnerkontrolle | Verband Aargauer Einwohnerdienste |
| Frau | Yvonne | Reichlin | Leiterin Gemeindeinspektorat DV | Departement Volkswirtschaft und Inneres |
| | | | Vakant | Verband Aargauer Schulpflegepräsidentinnen und- |
| Geschäftsstelle | | | | |
| Herr | Martin | Hitz | UTA Comunova AG | Geschäftsleiter |
| Frau | Beatrice | Lickel | UTA Comunova AG | Geschäftsstelle |
| Herr | Peter | Walz | | Geschäftsstelle Branche öffentliche Verwaltung |

In Zusammenarbeit des AVZ mit der Geschäftsstelle IPM soll am 19. Oktober 2017 ein Tagesseminar unter dem Thema „Clever umgehen mit Stress“ stattfinden. Gestützt auf die im Frühjahr 2017 vom AVZ durchgeführte Bedürfnisumfrage bei den Aargauer Zivilstandsämtern ist dies das Resultat und wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen. Das Angebot wurde bewusst für alle Angestellten der öffentlichen Verwaltung offen gelassen.

Eidgenössischer Fachausweis

Folgenden Personen aus dem Aargau wurde am 24. November 2016 in Brig der eidg. Fachausweis für Zivilstandsbeamtinnen und –beamte feierlich überreicht:

Sina Sara Bärtschiger
 Michèle Imbach
 Marianne Rieben

Wir gratulieren den drei Diplomandinnen herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen weiterhin grosse Befriedigung in ihrer Tätigkeit.

Abschlusskontrolle / Projekt Mikroverfilmung/Digitalisierung

Am 29. März 2017 tagte die neu eingesetzte Arbeitsgruppe erstmals in Aarau. Aufgrund von Art. 92c Abs. 1 und 1bis ZStV müssen die Familienregister bis 31.12.2020 definitiv auf Mikrofilm oder digitalisiert gesichert werden

(Inkrafttreten per 1. Juli 2017). Für Einzelregister besteht keine Pflicht. Rückerfassung und teilweise Abschlusskontrolle sind im Aargau erfolgt; diverse andere Kantone haben dies noch nicht beendet.

Der Arbeitsgruppe gehören an:

Oliver Werthmüller, Chef Rechtsdienst ARP, Vorsitz
Adrian Keller, Präsident AVZ
Ronald Baumann, RZA Zofingen
Patrick Buser, RZA Aarau
Albert Conrad, RZA Baden
Daniel Schwane, Staatsarchiv
Dirk Saleschus, Staatsarchiv
Sarina Baumgartner, Teamleiterin Zivilstandsaufsicht ARP
Kurt Urech, jur. Mitarbeiter Rechtsdienst ARP (Kurzprotokoll)

Wie Oliver Werthmüller, Chef Rechtsdienst ARP, anlässlich der Amtsleiterkonferenz vom 3 Mai 2017 schon orientierte, ist es das Ziel dieser Arbeitsgruppe, für alle Zivilstandsämter und die Gemeinden, welche für die Finanzierung aufkommen müssen, eine Entscheidungsgrundlage für die Auftragsvergabe zur Erfüllung der Sicherungspflicht bis Ende 2020 zu schaffen.

Das Treffen vom 29. März 2017 diene in erster Linie, alle auf den gleichen Stand zu bringen, wie der technische Stand der Mikroverfilmung heute ist. Letztmals fand eine Mikroverfilmung im Jahr 1996/1997 statt, mit Lagerung im Staatsarchiv (Ausnahme Baden). Vorhergehende Verfilmungen sind in problematischem bzw. unbrauchbarem Zustand (Essig-Syndrom). Zahlenmässig geht es um rund 350'000 bis 400'000 Familienregisterblätter.

Ferner unterhielt sich das Gremium über die Erfahrungen früherer Sicherungen und über die künftigen Bedürfnisse der Zivilstandsämter, des Staatsarchivs und der Aufsichtsbehörde. Bewusst wurde in dieser Diskussion noch keine Rücksicht genommen zwischen Wünschbarem und Realisierbarem.

Vor der Einholung von Offerten und einer Budgetierung nimmt nun insbesondere die Aufsichtsbehörde diverse Abklärungen vor:

- Klären der erforderlichen Standards aus Archivsicht (durch Staatsarchiv)
- Abklärungen bei den Kantonen Wallis und Zürich
- Umfrage bei den RZA in Bezug auf physische Familienregister, mit Laufmetern, Register von 1929 bis 2004; zusätzlich Daten von 1818 bis 1929, gelöschte Blätter u.a.
- Anfrage an IT Aargau
- Allfällige Zusammenarbeit mit anderen Kantonen
- Anfrage Bundesarchiv

Albert Conrad und Adrian Keller reisten in diesem Zusammenhang am Mittwochnachmittag, 23. August 2017, nach Zürich, um sich vor Ort bei Lisa Meyer, Leiterin Kompetenzzentrum ZA Zürich, Informationen und Erfahrungen aus erster Hand abzuholen.

Der Start der Sicherung der Familienregister soll möglichst spät erfolgen, weil dadurch weniger Änderungen bzw. Anpassungen an den Familienregistern zu erwarten sein werden. Dennoch beabsichtigen wir, für die Umsetzung genügend Zeit zur Verfügung zu haben.

Das Geschäft wird uns demnach noch einige Zeit und intensiv begleiten.

Teilnahme Jahresversammlungen Schwesterverbände, Informationsveranstaltungen, Diplomfeiern

Auch in diesem Berichtsjahr fanden wieder zahlreiche Jahresversammlungen, Info-Veranstaltungen usw. statt. Vielen Dank für diese freundlichen Einladungen. Wir sind und werden bestrebt bleiben, an möglichst vielen Anlässen vertreten zu sein.

Herausragend war in diesem Jahr jedoch die Fachtagung des Baden-Württembergischen Verbands für Standesbeamte in Friedrichshafen (Deutschland) vom 25. und 26. April 2017. Mit rund 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen beiden Tagen sowie hochkarätigen Referaten und einem ausgewählten Rahmenprogramm war dies eine logistische und organisatorische Meisterleistung, die der Baden-Württembergische Verband unter der Leitung von Manfred Neumann an den Tag gelegt hat.

Veränderung im Vorstand

Das Verbandsjahr neigte sich schon dem Ende zu, da geschah doch noch eine kleine Überraschung! Am 17. Juli 2017 informierte Rebekka Etterlin über Ihren Stellenwechsel per 01. November 2017 zum Zivilstandsamt Winterthur und dem damit verbundenen Rücktritt aus dem Vorstand des Verbandes.

Rebekka Etterlin wurde am 10. September 2015 an der Jahresversammlung in Rheinfelden offiziell in den Vorstand gewählt. Angetreten hat sie ihren Bereich „Bildung“ allerdings schon etwa drei Monate vorher, indem sie als Nachfolgerin des damaligen Ressortinhabers, Pius Zimmermann, bereits an der Sitzung des Ausbildungsteams teilnahm und gleich tatkräftig die wichtigen Koordinationsaufgaben zwischen Ausbildungsteam und Vorstand übernommen hat.

Zu dieser Zeit stand bereits fest, dass ab November 2015 in den überbetrieblichen Kursen (ÜK) der öffentlichen Verwaltung auch das Zivilstandswesen wieder vermittelt werden soll. Rebekka Etterlin hatte damit als Vorstandsmitglied des AVZ massgeblichen Anteil am guten Start der ÜK. Sie fühlte regelmässig am Puls des Ausbildungsteams und trug ihre Anliegen in den Vorstand. So konnte sicher gestellt werden, dass die sehr wertvolle Arbeit des Ausbildungsteams gerecht honoriert werden konnte und alle mit Freude und Engagement ihre Aufgaben erfüllen können.

Auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder Nachfolger wurden wir bald fündig. – Nach kurzer Bedenkfrist hat sich Deepak Christoph Santschi, Leiter des Regionalen Zivilstandsamtes Menziken, gerne bereit erklärt, sich an der Jahresversammlung vom 14. September 2017 zur Wahl zu stellen.

Ich danke Rebekka Etterlin an dieser Stelle speziell für ihren geleisteten Einsatz und Deepak C. Santschi für seine Bereitschaft, aktiv im Vorstand mitzuwirken.

Danke!

sage ich aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die grosse Unterstützung und spannende, wichtige Zusammenarbeit. Gleichzeitig richte ich meinen Dank auch an die Aufsichtsbehörde für die gute Zusammenarbeit im Allgemeinen und die Möglichkeit, aktiv an der Aufgleisung des Weiterbildungsseminars „Ermessen / NSA“ mitgewirkt haben zu können.

In meinen Dank schliesse ich ein: unsere Revisoren, Madeleine Mosimann, ZA Bad Zurzach, Fredy Venditti, ZA Melligen; für die Formularbestellungen Susanne Studer, ZA Leuggern; Christine Fankhauser, ZA Wohlen, für die Fotografien und ein dickes Dankeschön dem bereits erwähnten Ausbildungsteam. – Ebenso gebührt mein Dank den Präsidentenkolleginnen und –kollegen der Fachverbände und Gesellschaftern unserer IPM GmbH für die freundschaftliche Zusammenarbeit.

Im Hinblick auf die schnelllebige Welt mit den vielen Veränderungen wird der Dialog untereinander auch in Zukunft eine zentrale Rolle einnehmen. Ich freue mich auf die spannenden Diskussionen!

Rheinfelden, im August 2017

Aarg. Verband für Zivilstandswesen

Der Präsident:

Adrian Keller